

Matthiasbruderschaft unterwegs nach Trier

Nach gutem Brauch machten sich Ende April 75 Pilgersleute früh morgens von Kobern auf den Weg zum Apostelgrab des heiligen Matthias nach Trier. Nach dem Morgengebet verbunden mit guten Wünschen unseres Pastors Fuchs lag nun ein dreitägiger Fußmarsch vor uns. Jedes Mal und für jeden eine persönliche Herausforderung, denn schließlich müssen ca. 100 km geschafft werden. Erholsam sind Pausen in Hatzenport und Treis. Sie geben Kraft für die nächsten Etappen bis Cochem. Von Cochem geht es per Bahn bis Bullay und zuletzt noch den steilen Anstieg zur Marienburg hinauf. In der Burgkapelle gemeinsamer Wortgottesdienst, auf den Zimmerbezug und Abendessen folgen. Keiner lässt sich das gemütliche Beisammensein bei Gespräch, Gesang, Vorträgen entgehen. Dies gehört zu jedem Tagesabschluss und dient der Entspannung.

Der 2. Tag führte mit geplanten Pausen, von der Marienburg über die Moselhöhen und Ürzig dem Ziel Klausen entgegen. Jedes Mal ein besonderes Erlebnis ist der Gottesdienst in der gotischen Wallfahrtskirche, geleitet von Dechant Schuh. Es bereitet Freude über Geschafftes und gibt Energie für den Folgetag.

Am 3. Tag bringt uns ein Bus von der Marienburg nach Rivenich. Auch hier wird zuerst eine Morgenandacht in der Pfarrkirche gehalten, dann nach Schweich zur verdienten Mittagspause. Eine letzte Rast gibt es noch einmal im Pfarrheim in Ehrang. Kraft tanken vor der längsten Etappe zur Matthiasbasilika in Trier, zum eigentlichen Höhepunkt unserer Pilgerwanderung. Jeder mobilisiert noch einmal alle Reserven. Das Ziel kommt näher. „Großer Gott wir loben dich“ - beim erhebenden Einzug in die Matthiasbasilika - singt ein jeder freudig dankend. Es ist geschafft, man ist glücklich.

Ein jeder Pilger macht während dieser drei Tagesetappen vielfältige Erfahrungen: Gebete, Gespräche, Meditationen unter körperlicher Herausforderung. Die frühlingshafte Natur erfreut uns immer. Sie stimmt fröhlich, gibt Zuversicht und Vorfriede auf die nächste Pilgerschaft, schließlich möchte man auch wieder dabei sein im Mai 2015.

Zunächst freuen sich alle auf "25 Jahre Matthiasbruderschaft Koborn-Gondorf". Dieses Jubiläum wollen wir in und um die Matthiaskapelle am 27. Juli 2014 feiern. Hierzu laufen derzeit unsere Vorbereitungen.